

Programm der 28. Göteborger Deutschlehrertage 2015

Samstag, 17. Oktober 2015

09.45 **Registrierung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer**

10.30 **Eröffnung
Begrüßung und Information**

Tagungsstätte:
Göteborgs universitet, „Pedagogen“
Kjell Härnqvistsalen, Haus A
Västra Hamngatan/Södra Larmgatan,
Haltestelle: Grönsakstorget

(Zum Grönsakstorget kommen Sie mit
den Straßenbahnlinien 1, 2, 6, 9 und 11
sowie den Buslinien 16, 19 und 25).
www.vasttrafik.se

10.45 **Highlights aus den Schatztruhen deutschsprachiger Komponisten von Mozart bis Lehar.**
Lassen Sie sich inspirieren vom Göteborger Trio, das aus den Mitgliedern Liine Carlsson, Richard Hamrin und Bernhard Greter besteht.

11.45 Mittagspause – Lehrmittelausstellung

13.00 **So lacht Österreich! Humor aus landeskundlichen Komponenten – auch im Fremdsprachenunterricht Deutsch. Helga Mitterhumer (Salzburg)**

14.00 Kaffeepause – Lehrmittelausstellung

14.30 **Allgemeine Informationen**

15.15 **Lernmaterialien und Medien im Fremdsprachenunterricht Deutsch.
Nicola Würffel (Heidelberg)**

16.15 Ende des ersten Tages

Sonntag, 18. Oktober 2015

ab 9.30 **Gelegenheit zum Besuch der Lehrmittelausstellung**

10.00 **„Und Aussprache ist doch wichtig! Ein Plädoyer für Phonetik im Deutschunterricht in Schweden“. Adrian Simpson (Berlin)**

11.30 Kaffeepause mit Brötchen – Lehrmittelausstellung

12.15 **Das europäische Sprachensiegel
Benita Funke (Stockholm) sowie Katarina Pocs und Malin Liss (Eskilstuna)**

13.15 **Auswertung/Teilnahmebescheinigung**

Ende der Veranstaltung ca. 13.30

Mit Unterstützung der Botschaften Deutschlands, Österreichs und der Schweiz.

Weitere Informationen unter Tel. 031-13 36 84, 0737-04 42 68,
oktavia.marquardt@goteborg.goethe.org
www.goethe.de/schweden



Einladung zu den 28. Göteborger Deutschlehrtagen 2015

Die diesjährigen Deutschlehrtage finden am 17. und 18. Oktober 2015 in Göteborg statt.

Die Registrierung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer beginnt am 17. Oktober um 9.45 Uhr in der Pädagogischen Hochschule „Pedagogen“. Das Gebäude liegt direkt an der Haltestelle Grönsakstorget (Straßenecke: Södra Larmgatan/Västra Hamngatan.)

Das Programm finden Sie auf der Rückseite. Zu den einzelnen Programmpunkten und Referenten finden Sie im nachfolgenden Text nähere Informationen.

Herzlich willkommen zu den Deutschlehrtagen! Ihr Göteborger Deutschlehrer Komitee

Der diesjährige kulturelle Auftakt bietet eine unterhaltsame Quizshow mit musikalischen **Highlights von Mozart bis Lehar**. Tauchen Sie ein in die deutsche Sprache auf klassische Weise und testen Sie sich selbst: Hätten Sie's gewusst? Lassen Sie sich inspirieren vom Göteborger Trio, das aus den Mitgliedern Liine Carlsson, Richard Hamrin und Bernhard Greter besteht. **Liine Carlsson**, Sopran, studierte Gesang an der Musikhochschule in Malmö und an der Opernhochschule in Stockholm. Seit ihrem Examen 2005 ist sie mit großem Erfolg u.a. in Schweden, Deutschland, Polen, Norwegen und China aufgetreten. **Richard Hamrin**, Bariton, studiert im letzten Jahr seiner Masterausbildung an der Opernhochschule in Stockholm. Er hat bereits eine gediegene Bühnenerfahrung mit Auftritten in der Königlichen Oper, dem Drottningholm Schlosstheater und der Volksoper in Stockholm. Der Pianist **Bernhard Greter** macht zur Zeit in Oslo seine Masterausbildung zum Opernrepetitor. Schon jetzt ist er ein gefragter Liedbegleiter und Kammermusiker mit zahlreichen Konzertaufträgen im In- und Ausland.

Eine gute Aussprache in der Fremdsprache gewährleistet gute Verständlichkeit und dem Sprecher wird sofort Kompetenz in den anderen Sprachbereichen zugesprochen. Eine schlechte Aussprache hingegen lässt uns manchmal – sicherlich oft zu Unrecht – an den beruflichen oder wissenschaftlichen Fähigkeiten eines Sprechers zweifeln. Umso überraschender ist die geringe Zeit im Sprachunterricht, die Ausspracheübungen häufig eingeräumt wird, aber auch die oft stiefmütterliche Behandlung von Fragen zur Phonetik und Aussprache in Deutsch als Fremdsprache (DaF) Lehrwerken.

In diesem Vortrag werden wir kurz die Gründe für die „Angst“ (seitens Lehrender und Lernender) vor Phonetik im DaF-Unterricht diskutieren. Das Hauptaugenmerk werden wir aber auf die Diagnose und die Korrektur von Ausspracheproblemen bei schwedischen Deutschlernenden legen. Wir werden uns Gründe für die Fehler anschauen sowie mögliche Wege zu einer Didaktisierung von Einzelproblemen erarbeiten.

Zur Person: **Adrian Simpson** ist seit 2003 Professor für Sprechwissenschaft am Institut für Germanistische Sprachwissenschaft der Universität Jena. Er kennt die speziellen Ausspracheprobleme schwedischer Schüler bestens und ist nun zum zweiten Mal Gast des Goethe-Instituts in Schweden.

Mit dem **Europäischen Sprachensiegel** (englisch *European Language Label*) werden seit 1997 jährlich herausragende Projekte und Initiativen aus dem Bereich des Lehrens und Lernens von Fremdsprachen in Europa ausgezeichnet.

Benita Funke, Kultur- und Bildungsbeauftragte der Schweizer Botschaft in Schweden und Mitglied der schwedischen Jury präsentiert die Auszeichnung, die an innovative Unterrichtsprojekte vergeben wird. Die Sprachlehrer **Katarina Pocs** und **Malin Liss** von der Djurgårdsskolan in Eskilstuna berichten über ihr gewinnendes Projekt „Champions“, das von einem Fußballturnier und allem was dazugehört handelt.

So lacht Österreich! Humor als landeskundliche Komponente – auch im Deutsch als Fremdsprachenunterricht.

Wissen Sie, worüber Österreicher(innen) lachen? Oder was sie gar nicht lustig finden? Haben Sie schon Bekanntschaft geschlossen mit dem sogenannten „Wiener Schmah“ und dem schwarzen Humor der Hauptstädter? Wie stellt sich Österreich dar, wenn heiter-gelassene oder auch bissig-spöttische Perspektiven unsere Sicht der Dinge zu verändern suchen?

Anhand von Beispielen aus Literatur, Film, Musik, Kabarett und Karikatur können Sie Antworten auf diese Fragen finden und neue Sichtweisen auf das Land und seine (Lach-)Kultur gewinnen. Denn wie schon Ludwig Wittgenstein sagte: „Humor ist keine Stimmung, sondern eine Weltanschauung“.

Es gehört zum landeskundlichen Lernen im Fremdsprachenunterricht, den kulturell geprägten Humor eines Landes zu verstehen. Die Auswahl der Beispiele orientiert sich daher auch daran, wie sie im DaF-Unterricht eingesetzt werden können.

Der Lernprozess im Sprachenunterricht wird von Anfang an von **Lernmaterialien und Medien**, mit denen Lernmaterialien präsentiert, besprochen und auch selbst produziert werden können, begleitet. Eine Lehrkraft muss diese kontextspezifisch auswählen und gegebenenfalls auch adaptieren können, um dem Lerner sinnvolle Unterstützung im Lernprozess zu geben. Der Vortrag gibt einen Überblick darüber, welche Gesichtspunkte bei der Auswahl und dem Einsatz von Lernmaterialien und Medien eine Rolle spielen können und welche besonderen Potenziale soziale Medien für den DaF-Unterricht bereithalten.

Nicola Würffel ist seit 2008 Professorin für die Didaktik der Neuen Medien an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg. Davor arbeitete sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich Deutsch als Fremdsprache an der Justus-Liebig-Universität Gießen. Sie hat langjährige Erfahrung im Bereich Mediendidaktik mit Schwerpunkt Fremdsprachenunterricht.